

Inbetriebnahme & Konfiguration	SSAM CONTROL
NAZXMC * DI9	

Zonenmodul :

Dieses Konvertermodul ermöglicht es, verdrahtete Alarmschleifen und / oder Kontakte kabelgebundener Komponenten an ein SSAMControl CommandCenter zu konfigurieren. Maximal neun Eingangszonen werden am Modul angeschaltet und können in Folge individuell konfiguriert werden.

1 LED Stromversorgung : Grün / Rot

Grün	leuchtet	Stromversorgung angeschaltet
Rot	leuchtet	Stromversorgung Fehler

LED Status : Gelb

Gelb	leuchtet	Batterie fehlt oder Ladestatus nieder
Gelb	aus	Status normal / ohne Störung
Gelb	blinkt	Ladefehler Batterie

LED Übertragung + Kalibrierung : Grün / Rot

Grün	blinkt	aktive Signalübertragung
Grün	blinkt 2 x	Erkennung v. CommandCenter
Grün	Leuchtet	Kalibrierung bzw. Kalibrierung abgeschlossen
Rot	blinkt	Kalibrierung erforderlich
Rot	Leuchtet	Kalibrierung wird durchgeführt

2 Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11)

3 Taste „Kalibrieren“ (SW12)

4 Taste „Reset“ (SW 1) zurücksetzen des Zonenmoduls

5 Anschlussklemmen Zone 1 bis Zone 9 Eingang

6 Sabotageschalter (SW20)

7 Anschlussklemmen

GND	→	+12V / GND
+12V	→	Anschluss Netzgerät
GND	→	12VAUX / GND
12VAUX	→	Ausgang 12V/100 mA für ext. Geräte

8 Akkupack

9 Montagebohrung

Netzversorgung und Batterie :

Verbinden sie die Spannungsversorgung des Netzgerätes mit den Klemmen +12V / GND und stecken sie die Batterie an, das Ni-MH – Akkupack 1.2V x 8 / 750 mAh wird geladen und sichert die Funktion bei Ausfall der Spannungsversorgung. Ausfall und Wiederherstellung der Spannungsversorgung wird überwacht und an das SSAMControl CommandCenter mit Störmeldung bzw. Wiederherstellungsmeldung signalisiert. Externe Geräte können mit 12VDC, max. 100 mA an den Klemmen 12VAUX / GND versorgt werden.

Taste „Kalibrieren“ (SW12) :

Nach Anschluss der verdrahteten Zonen muss das Modul kalibriert werden, um die aktiven Zonen bzw. die verwendeten Widerstandswerte (EOL / End-of-line) zu erkennen. Nicht verwendete (= offene) Zonen werden nicht erkannt, d.h. nicht an das SSAMControl CommandCenter übertragen.

- Kalibrieren :**
- > stellen sie sicher, dass alle gewünschten Zonen angeschlossen sind
 - > drücken und halten sie die Taste „Kalibrieren“ (SW12) für 2 sek., die LED 4 (Grün) und LED 5 (Rot) leuchten
 - > Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, erlischt LED 5 (Rot) und LED 4 (Grün) leuchtet weiter, zeigt die erfolgreiche Kalibrierung an
 - > Wird die Kalibrierung abgebrochen oder nicht erfolgreich durchgeführt, erlischt LED 4 (Grün) und LED 5 (Rot) blinkt, wiederholen sie die Kalibrierung
- Anmerkung :**
- > Zone 1 muss bei Kalibrierung vergeben sein

Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11) :

Stellen sie sicher, dass alle Zoneingänge verbunden sind, die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen ist und ihr SSAMControl CommandCenter mit dem Internet verbunden ist. Öffnen sie am Arbeitsplatz den Browser, wählen sie „admin.ssamcontrol.com“, korrigieren sie ggf. die Spracheinstellungen „Deutsch“ und melden sich am mit Errichter-kennung am CommandCenter an. Wählen sie im Menü die Funktion „Gerät hinzufügen“. Drücken sie die Taste „Lernen“ (SW11), das Zonenmodul sendet die Codierung an das CommandCenter. Bestätigen sie die Übertragung am CommandCenter und definieren sie Name / Bezeichnung des Moduls.

Anmerkung : > Jede erkannte Zone sendet eine eigene Codierung an das CommandCenter und kann individuell konfiguriert werden. Statusmeldungen (Sabotage, Batteriefehler e.t.c.) wird mit Zone 1 übertragen.

Die Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11) aktiviert zusätzlich die Funktion „Gehtest“ - wählen sie am CommandCenter „Gehtest“ und betätigen sie die Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11) am Zonenmodul, um Signalstärke und Reichweite zu überprüfen.

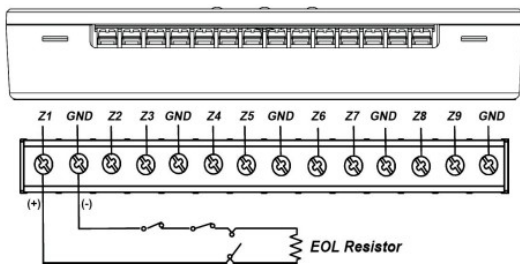
Überwachungssignal :

Das Zonenmodul sendet im Intervall von 30 – 50 Minuten ein Überwachungssignal an das CommandCenter, ein fehlendes oder fehlerhaftes Überwachungssignal wird im CommandCenter als Störung ausgewertet.

Sabotageschalter (SW20) :

Das Gehäuse des Zonenmodul ist gegen unberechtigtes Öffnen gesichert, der Sabotagekontakt signalisiert bei Auslösung an das CommandCenter.

Anschlussklemmen Zone 1 – 9 :

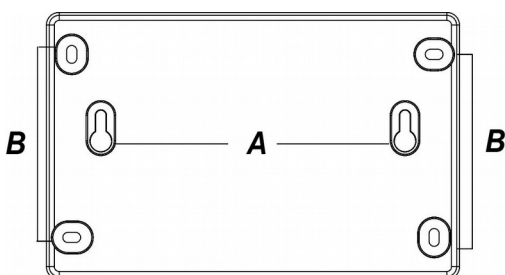


- > Jeder Zonenanschluss bildet eine Alarmlinie
- > alle Zonen müssen mit einem EOL-Widerstand abgeschlossen werden, Widerstandswert = 1k bis 10k
- > Bei Auslösung über NC-Kontakt: setzen sie den EOL-Widerstand in Serie der Schleife
- > Bei Auslösung über NO-Kontakt: setzen sie den EOL-Widerstand parallel am Ende der Schleife

Tauschen der Alarmlinien :

Trennen sie das Modul von der Netzversorgung und stecken sie die Batterie ab. Wechseln sie die Verkabelung und schalten sie die geänderten Alarmlinien an. Starten sie das Modul und führen sie eine Kalibrierung durch.

Installation :



- > Montieren Sie das Modul mittels der vorgegebenen Befestigungspunkte („A“ oder „B“).

Werkseinstellung / Zurücksetzen:

im Modus „Werkseinstellung“ werden alle Einstellungen gelöscht. Trennen sie das Modul von der Netzversorgung und stecken sie die Batterie ab. Drücken und halten sie die Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11) und starten sie mit gedrückter Taste das Modul, halten sie die Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11) weitere ca. 8 sek. gedrückt, zur Signalisierung leuchten die LED 1 – 3 auf. Lassen sie die Taste „Test“ / „Lernen“ (SW11) los, wenn die LED aufleuchten, Rücksetzen auf Werkseinstellung ist damit abgeschlossen.